



Über die Galerie Sonnenberg

Die Galerie Sonnenberg ist eine ständige Einrichtung der SHG-Kliniken Sonnenberg. Sie zeigt aktuelle Werke regional und überregional bekannter Künstlerinnen und Künstler. Unseren Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besuchern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet sie die Möglichkeit, sich mit Kunstwerken auseinanderzusetzen. Zudem kommen anlässlich der Vernissage und der Ausstellungen Kunstinteressierte in unser modernes Krankenhaus. So entstehen Begegnungen und Diskussionen zwischen Menschen, die sich an diesem Ort – abseits des üblichen Kulturbetriebs – sonst nicht treffen würden. Dieses wunderbare Spannungsfeld ist das Besondere an der Galerie Sonnenberg.

Die Ausstellung ist vom 8. Mai 2026 bis zum 31. August 2026 zu sehen.



SHG: Kliniken Sonnenberg

Sonnenbergstraße 10
D-66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0
Fax +49(0)681/889-2019
www.sb.shg-kliniken.de



Stand April 2026



Farbträume

Bilder von Doris Lakhdari

8. Mai bis 31. August 2026

Vernissage: Freitag, 8. Mai 2026,
15.30 Uhr, Foyer



SHG: Kliniken Sonnenberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunstfreundinnen und -freunde,

es ist uns eine besondere Freude Sie zur Vernissage der Ausstellung „Farbträume“ am Freitag, den 8. Mai 2026, um 15.30 Uhr in das Foyer der SHG-Kliniken Sonnenberg einzuladen. Die Galerie Sonnenberg präsentiert Werke von Doris Lakhdari.

Zu Beginn der Veranstaltung wird unser Verwaltungsdirektor, Dr. phil. Martin Huppert ein Grußwort sprechen. Im Anschluss wird die Künstlerin in ihr Werk einführen. Für die musikalische Umrahmung der Vernissage sorgen Anna und Daniel, beide Bandmitglieder der „Sunny Hill Group“, mit akustischen Interpretationen von Pop- und Rocksongs.



Über die Künstlerin

Doris Lakhdari entdeckte ihre Leidenschaft für die Malerei während einer Mutter-Kind-Kur, bei der sie an einem Malkurs teilgenommen hat. Am Malen gefällt ihr, dass sie dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen kann und wunderbar abschalten und entspannen kann.

Die Künstlerin probierte verschiedene Techniken und Stile aus, vorzugsweise mit Acrylfarben. Inspiriert hat sie zuletzt Gerhard Richter mit seiner Rakeltechnik. Es handelt sich um eine Malweise, die Bewegung, Struktur und Spontaneität sichtbar macht. Anders als beim klassischen Arbeiten mit dem Pinsel wird die Farbe mit einer Rakel, das ist eine Art Spachtel, über den Malgrund gezogen, geschoben, geschichtet, übereinanderliegende Farbschlieren wieder verwischt oder abgekratzt. Dabei entstehen vielschichtige Überlagerungen, feine Linien, Brüche und bewusste wie zufällige Spuren.

Jede Bewegung hinterlässt einen Abdruck – kraftvoll, direkt und unverfälscht. Während die Werke aus der Ferne oft klar wirken, eröffnen sich aus der Nähe feine Details und differenzierte Texturen. So entstehen Durchblicke auf tiefer liegende Farbstrukturen. Die Technik ermöglicht es, sowohl spontane als auch kalkulierte Effekte zu erzielen.

Lakhdari ist insbesondere von den spontanen Effekten fasziniert. „Das Spiel mit den Farben, etwas Neues auszuprobieren, nicht zu wissen, wie sie sich auf der Leinwand verteilen, ist spannend. Meine Arbeiten entstehen aus dem Moment heraus ohne festen Plan. Ich experimentiere mit Farben und Stimmungen, offen für das, was sich daraus entwickelt. Die Bilder lassen Raum für eigene Interpretationen. Jede Betrachtung lädt dazu ein, neue Facetten zu entdecken und den Entstehungsprozess im Bild nachzuvollziehen“, sagt sie.

